



Draußenschule Ladenburg - das Wichtigste auf einen Blick

Ganztagsschule: Die Draußenschule ist eine private Ganztagsgrundschule mit einem besonderen inhaltlichen und pädagogischen Profil. Die Kinder haben von Montag-Donnerstag von 8.00-15.00 Uhr und an Freitagen von 8.00-13.30 Uhr Unterricht und bekommen bei uns ein Mittagessen. Ab 7.40 Uhr können die Kinder ins Schulhaus. Es fällt bei uns kein Unterricht aus! Ab dem Schuljahr 2026/27 haben die Eltern der Stufe 1 einen gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung bis 16.30 Uhr sowie Ferienbetreuung durch die Kommunen.

Stufen: Wir haben - wie auch an der öffentlichen Grundschule - vier Klassenstufen, die bei uns aber flexibler und durchlässiger sind. In bestimmten Phasen des Schultags wird in unterschiedlichen Jahrgangsmischungen gearbeitet. Zudem kann ein Kind bei Bedarf am Unterricht einer höheren Stufe (wenn es im Fach bereits „weiter“ ist) teilnehmen und natürlich auch im umgekehrten Fall.

Pädagogisches Profil: Der Schulalltag ist rhythmisiert, die Kinder sind viel in Bewegung und wir wechseln zwischen drinnen und draußen, individuellen und gemeinsamen Lernphasen, Ruhe und Aktion sowie analogen und digitalen Lernmitteln und Methoden. Mehr Information dazu finden Sie auf unserer [Website](#).

Lehrerinnen und Lehrer an der Draußenschule: Bei uns unterrichten ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer – keine Lernbegleiter. Alle Lehrenden der Draußenschule sind durch interne Fortbildungen in Waldpädagogik und Draußenunterricht sowie Erste-Hilfe-Outdoor vertraut und geschult. Ein Medienpädagoge sowie unser Geschäftsführer runden unser Team ab.

Draußenunterricht: Unterricht findet bei uns regelmäßig drinnen und draußen statt. An Schultagen gestalten wir im umliegenden Waldpark oder an nahegelegenen Lernorten Unterricht außerhalb des Klassenzimmers. Jeden zweiten Freitag findet ein kompletter Tag „draußen“ statt. Dazu geht es in nahegelegene Waldstücke (Schriesheim, Dossenheim) oder Kulturorte (z.B. Museen, Ausstellungen). Wir bringen den Lernstoff regelmäßig nach draußen und erschließen unser lokales Umfeld.



Medienkompetenz: Medien z.B. Tablets werden als „Werkzeug“ in den Unterricht eingebunden. So können Lerninhalte von „draußen“ auch wieder nach „drinnen“ ins Klassenzimmer gebracht werden. Der bewusste Umgang mit Medien ist eine Kulturtechnik, die wir den Kindern Schritt-für-Schritt beibringen. Die Kinder lernen aber nicht nur *mit* Medien, sondern auch *über* Medien in unserem Fach „Medien und Informatik“, welches für die unterschiedlichen Klassenstufen einmal pro Woche stattfindet. Dazu haben wir ein [modulares Medienprogramm](#) entwickelt, welches eng mit unseren fachlichen Inhalten verzahnt ist.

Fächer und Bildungsplan: Wir unterrichten alle Fächer des Bildungsplans Baden-Württemberg und achten auf die Erreichung der Bildungsstandards am Ende der Grundschulzeit.

Das Fach **Religion** wird bei uns durch das Fach *Gemeinschaft* ersetzt. In dem Fach besprechen wir Fragen des Zusammenlebens, gewachsener Traditionen sowie jahreszeitliche Themen.

Das Fach **Englisch** findet bei uns von Stufe 1 bis Stufe 4 statt – also 4 Schuljahre (statt 2 Schuljahre wie an öffentlichen Grundschulen). **Bewegung, Spiel und Sport** findet bei uns ebenso drinnen und draußen statt.

Hausaufgaben: Unser Ziel ist es, Lernzeiten in die Schulzeit zu integrieren. Wenn ein Kind mit einer Aufgabe nicht fertig wird, besprechen wir mit den Eltern wie wir zielgerichtet und in dem individuellen Fall vorgehen. Selbstverständlich gibt es aber auch Übungsfelder (wie Einmaleinsreihen, Lernwörter in Deutsch und Englisch oder lautes Vorlesen), die regelmäßig zuhause wiederholt und geübt werden müssen. Wie man vorgeht, besprechen wir beispielsweise auf Elternabenden, aber auch individuell im Einzelgespräch.

Elternmitarbeit: Elternhaus und Draußenschule sind mehr als an anderen Schulen verbunden. Wir gehen nicht nur eine gemeinsame Lern- und Erziehungspartnerschaft ein, sondern Eltern sind auch während (oder nach) der Schulzeit vor Ort. Die Familien unserer Draußenschul-Kinder haben pro Woche ca. 2 Stunden Elterndienst, der das ganze Schuljahr gleich bleibt und in der Regel an bestimmte Tage und Uhrzeiten gebunden ist. Folgende Dienste werden von Eltern z.B. geleistet: Küchen-, Putzdienst, Fahrdienst für die Draußentage oder Generationenwerkstatt.

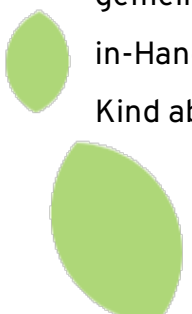




Ohne diese Unterstützung könnten wir den Ganztagsbetrieb nicht kostendeckend anbieten.

Generationenwerkstatt: Die von unseren Kindern heiß geliebte Generationenwerkstatt findet jede Woche mittwochs und donnerstags von 13.30-15.00 Uhr statt und wird immer im Tandem von zwei Erwachsenen geleitet. Hier sind Vereine, Kooperationspartner, aber vor allem Eltern aktiv. Jedes Schuljahr werden neue GW's nach dem Können und der Leidenschaft unserer Eltern angeboten. Zum Beispiel: Schach, Lauftreff, Kunst & Töpfern, Musikinstrumentenbau, Experimente, Garten und Beete, Kooperation Altenheim usw. Zum Schuljahresstart schauen sich die Kinder das bunte Angebot in einem rollierenden System zunächst an und wählen anschließend ihre Favoriten. Im Schulhalbjahr wird neu gewählt, sodass jedes Kind insgesamt vier unterschiedliche Angebote pro Schuljahr besucht. Die Generationenwerkstätten- kurz GW's- finden in Kleingruppen von 7-8 Kindern statt und das GW-Tandem wird intern „geschult“ und auf die Aufgabe vorbereitet. Die GW's finden in der Schule oder um die Schule herum statt – Lehrkräfte sind trotzdem immer vor Ort. Viele Eltern wünschen sich, stärker in die soziale Gemeinschaft Schule eingebunden zu sein und auch Ideen einbringen zu können. An der Draußenschule gibt es die Möglichkeit genau dies zu tun!

Leistungsnachweise: Wir stärken unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem individuellen Lernprozess. Es geht darum das Lernen „hochzuhalten“ und die Motivation der Kinder zu unterstützen. Nach inhaltlichen Themenabschnitten schreiben wir Abschlussblätter und geben detaillierte Rückmeldung für das Kind und die Eltern. Dies dient nicht nur der Rückschau, sondern vor allem, um nachzuvollziehen, wo man gemeinsam ansetzen kann oder was schon richtig gut funktioniert oder verstanden wurde. Unser pädagogischer Fokus liegt klar auf Lernprozessen und weniger auf Ergebnissen. Wir geben auf unterschiedliche Weise Rückmeldung zu bisherigen Lernleistungen und tragen durch Mentoren- und Elterngespräche dazu bei weiteren Lernbedarf oder individuelle Hilfestellung gemeinsam zu erörtern. Elternhaus und Schule arbeiten zum Wohl des Kindes Hand-in-Hand. Auch Eltern sind aufgerufen nach einer Rückmeldung proaktiv und auf das Kind abgestimmt zu Hause etwas zu tun.





Abschlüsse und Übergang an weiterführende Schulen: Unsere Kinder sind inhaltlich und mental gut gerüstet, um nach der Grundschulzeit an der Draußenschule eine öffentliche (oder private) weiterführende Schule zu besuchen. Wir haben unsere Halbjahresinformationen und Zeugnisse an die Dokumente öffentlicher Schulen angepasst, sodass Eltern keine Schwierigkeiten haben sich mit diesen Dokumenten an den weiterführenden Schulen zu bewerben. Dies beinhaltet, dass wir an entsprechenden Stellen in diesen Dokumenten Ziffernnoten ausweisen, damit die Transparenz und die Anforderungen an ein solches Dokument gewährleistet sind.

Schulgeld: Ohne elterliches Schulgeld ist unsere Schule nicht finanzierbar. Die wesentlichen Finanzmittel zum Betrieb einer Schule (Gehälter, Gebäude, Versicherungen, laufende Kosten) müssen eigenwirtschaftlich aufgebracht werden. Um soziale Gerechtigkeit zu wahren, berücksichtigen wir die individuelle finanzielle Situation der Familien.

Daher führen wir, bei ernsthaftem Interesse an einem Schulplatz an der Draußenschule, mit Ihnen ein Beratungsgespräch. Alle relevanten Unterlagen erhalten Sie im Vorfeld zum Gesprächstermin.

Vergabe von Schulplätzen: Die Vergabe von Schulplätzen verläuft bei uns nach einem Verfahren, welches wir auf unserer Website mit den aktuellen Anmeldezeiten genauer erklären: [Draußenschule – Anmeldung Ihres Kindes - Informationen](#) .

Bei uns können sich Eltern aus Ladenburg, aber auch den umliegenden Gemeinden melden. Wir freuen uns, wenn Eltern sich für unser besonderes inhaltliches und pädagogisches Konzept interessieren. Ein Quereinstieg in unterschiedliche Klassenstufen ist im Einzelfall möglich, sofern in der entsprechenden Stufe noch Kapazitäten sind.

Schulprofil und Anforderungen an die Kinder: Draußenschulkinder lernen Schritt für Schritt, ihren Alltag selbst zu strukturieren und Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Dies ist ein Prozess, der sich über die gesamte Schulzeit zieht – wir legen die Basis. Die Schulanfänger sollten sich weitgehend selbstständig umziehen können (Wechsel von drinnen und draußen) und insbesondere im Draußenunterricht (z.B. Straßenverkehr) auf begleitende Erwachsene hören. Grundsätzlich ist eine



inklusive Beschulung bzw. eine Beschulung von Kindern mit individuellen Bedürfnissen bei uns möglich. Aufgrund unseres Konzeptes ist es uns aber wichtig, allen Kindern angemessen und ausreichend gerecht zu werden. Kinder mit erhöhten (sonder-) pädagogischen Bedürfnissen müssen wir daher im Einzelfall betrachten und prüfen, ob wir diesen durch unsere räumlichen, konzeptionellen und pädagogischen Kapazitäten gerecht werden können.

Wir freuen uns Sie und ihr Kind näher kennenzulernen.

Ihr Team der Draußenschule

Lust auf mehr?

Keine Neuigkeiten verpassen? Melden Sie sich für den Newsletter an über newsletter@draussen.schule

[Leitfaden Draußenschule](#)



[Buch „Natürlich lernen“](#)